

**DIE LINKE tritt ein für:****Wirtschaftsförderung**

- Unterstützung der vorhandenen Unternehmen in Handwerk und Gewerbe, Nutzung all unserer Möglichkeiten, Aufträge insbesondere an einheimische Unternehmen zu vergeben
- Schaffung von Voraussetzungen für die Ansiedlung neuer Gewerbe, besonders im verarbeitenden (produzierenden) Bereich
- Erhaltung und weitere Qualifizierung des Wirkens der städtischen Eigenbetriebe

**Stadtentwicklung**

- Rückabwicklung des Kaufvertrages zum Rathausurmplatz! Der Holzzaun muss weg!!!
- Attraktive Gestaltung des Platzes unter Verantwortung der Stadtverwaltung.
- Prüfung der alternativen Energiegewinnung, insbesondere zum effizienten Betreiben der Schwimmhalle
- Fortsetzung des Baus des Feuerwehrgerätehauses ohne Abstriche, des Umbaus des Werner-Seelenbinder-Stadions, der Sanierung und des Umbaus der Schwimmhalle und der Rekonstruktion der Straßen nach Prioritätenliste
- konsequente Einhaltung der Gebietsänderungsverträge, die Lebensqualität in den Ortsteilen muss erhalten bleiben, z. B. auch durch Stärkung der FFW und den Erhalt der Dorfgemeinschaftshäuser

**Förderung von Bildung, Kultur, Sport und Soziales**

- Erhalt aller Grundschulen der Stadt und Ortsteile
- Kinderbetreuung auf hohem Niveau, Erhöhung der Erziehungszeiten, flexiblere Öffnungszeiten
- Chancen der Kinder und Jugendlichen in unserer Stadt und Umgebung durch Bildung und Ausbildung verbessern; Angebote der städtischen Einrichtungen und Eigenbetriebe erweitern
- Gewährleistung der finanziellen Mittel für Jugendclubs, Sport- und andere Vereine, das Frauenhaus mindestens in der jetzigen Höhe und weitere Unterstützung des Theaters der Altmark
- die Einführung eines Sozialpasses für sozial schwache Bürgerinnen und Bürger, insbesondere für Kinder zur Gewährleistung der gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in der Stadt
- städtebauliche Planungen mit dem Ziel, Barrieren für Menschen mit Behinderungen abzubauen
- die Förderung von Seniorenvertretungen als Interessenvertretungen älterer Bürgerinnen und Bürger, Schaffung von Möglichkeiten zum Rede- und Antragsrecht im Stadtrat sowie in dessen Ausschüssen

- Erhaltung und Schaffung weiterer kindgerechter städtischer Spielplätze

**Ordnung und Sicherheit**

- Veränderungen im Stadtbild erreichen, dass Gefahrenquellen durch fast zerfallende Häuser, leer stehende Läden geringer werden bzw. bald nicht mehr vorhanden sind
- Prüfung des Verkehrskonzeptes für Salzwedel und Umgebung unter besonderer Berücksichtigung der Verkehrsanbindung der Ortsteile, der Radwege und Parkflächen

**Weltoffenheit und Demokratie**

- Unterstützung von Bündnissen und bürgerschaftlichem Engagement gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Gewalt. Den Rechten keine Chance!

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

Salzwedel ist eine schöne Stadt, die sowohl für ihre Bürgerinnen und Bürger als auch für Besucher attraktiv ist. Es wurden in den letzten Jahren durch das Mittun vieler Menschen sichtbare Veränderungen im Stadtbild erreicht.

Wir als Kandidatinnen und Kandidaten der LINKEN leben gern in Salzwedel und versprechen, dass wir wie bisher

- an der Gestaltung der Stadt mitwirken,
- mit allen, die gewillt sind, sich für Salzwedel zu engagieren, zusammenarbeiten,
- das Gespräch mit und den Rat der Bürgerinnen und Bürger suchen und
- verantwortungsbewusst für Salzwedel entscheiden werden!

Gehen Sie am 7. Juni 2009 wählen und geben Sie Ihre Stimmen den Kandidatinnen und Kandidaten der LINKEN!

**Kontakt**

DIE LINKE. Stadt Salzwedel  
Südbockhorn 69  
29410 Salzwedel  
Telefon: 03901 / 423236  
Telefax: 03901 / 423236  
post@dielinke-salzwedel.de  
www.dielinke-salzwedel.de

Unterstützen Sie uns im Wahlkampf:  
DIE LINKE.Sachsen-Anhalt  
Konto-Nr.: 300 400 1860, BLZ: 81055555  
Sparkasse Altmark West



# Original sozial in Salzwedel

## **DIE LINKE.**

### **Siegfried Strauß**

*74 Jahre, Rentner*

Liebe Wählerinnen und Wähler, herzlichen Dank für das Vertrauen, das Sie mir durch meine Wahl in den Stadtrat seit 1990 entgegengebracht haben. Mit 74 Jahren stehe ich für eine erneute Kandidatur nicht mehr zur Verfügung. Mir liegt aber als bisherigem Vorsitzenden der Fraktion sehr am Herzen, dass auch in Zukunft eine starke Fraktion DIE LINKE im Stadtrat wirken kann, weil wir auch in der Vergangenheit manche Fehlentwicklung bei zwei Stimmen mehr hätten verhindern können.

**Mein Appell: Nutzen Sie Ihr aktives Wahlrecht!**

**Überlassen Sie nichts dem Selbstlauf!**

**Geben Sie Ihre Stimme den Kandidatinnen und Kandidaten der Partei DIE LINKE!**



### **Dieter Thomaschke**

*68 Jahre, Rentner*

Die städtischen Eigenbetriebe müssen gestärkt werden! Sie leisten einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität der Salzwedler, ob Kleinkind oder Rentner! Die städtischen Eigenbetriebe sind aber auch gute Arbeits- und Ausbildungsplätze!



### **Carola Sperling**

*52 Jahre, Mitarbeiterin Wahlkreisbüro des Landtagsabgeordneten H.-J. Krause*

Mein Augenmerk gilt der Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderungen. Bürgerbeteiligung ist mir wichtig. Mitmachen, einmischen, gestalten!



### **Kerstin Simstedt**

*38 Jahre, exam. Altenpflegerin Bad Bevensen*

Lieber Grünfläche auf dem Rathaus-turmplatz als ein weiteres Kaufhaus!



### **Klaus-Dieter Meyer**

*58 Jahre, Diplompädagoge, Sporttherapeut in Arendsee*

Stärkung des Ehrenamtes, damit eine umfassende Prävention in der Jugendarbeit zur sichtbaren Zurückdrängung der Jugendkriminalität organisiert werden kann!



### **Ute Brunsch**

*49 Jahre, Zahnarzthelferin Praxis Schilling Salzwedel*

Mit vielen sprechen, untereinander streiten und in der Sache gemeinsam für Salzwedel beschließen! Vorwärtsbringende Kommunalpolitik ist mit kleinkariertem Egoismus nicht vereinbar!



### **Gerd Schönfeld**

*50 Jahre, Polizeibeamter Polizeirevier Altmarkkreis Salzwedel*

Durch meine Arbeit komme ich mit vielen Kindern, Jugendlichen, älteren Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Für ihre Interessen möchte ich mich einsetzen, das liegt mir am Herzen.



### **Wolfgang Kunitz**

*68 Jahre, Rentner und Geldtransportfahrer*

Jugend fördern, Senioren unterstützen, soziale Gerechtigkeit, Verbesserung von Ordnung und Sicherheit in der Stadt, aktive und kompromisslose Mitarbeit im Stadtrat!



### **Norbert Berlin**

*61 Jahre, Behördenangestellter Landratsamt Salzwedel*

Anerkennung des Ehrenamtes in der Feuerwehr durch gesetzliche Regelungen von Rentenansprüchen!



### **Sigrid Lemme**

*55 Jahre, wh. Maxdorf, Behördenangestellte Landratsamt Salzwedel*

Die Kinderbetreuung muss auf einem hohen Niveau garantiert werden, unabhängig vom sozialen Stand der Eltern. Auch für die Schaffung weiterer kindgerechter Spielplätze werde ich mich einsetzen!



### **Jürgen König**

*59 Jahre, Rettungssanitäter DRK Kreisverband Salzwedel e.V.*

Ich werde mich für den Erhalt der Gartenlandschaft in und um Salzwedel einsetzen. Die Kleingarten- und Erholungsanlagen sind wichtig für die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger!

### **Gabriele Gruner**

*56 Jahre, Lehrerin Sekundarschule „Comenius“ Salzwedel*

Für ein tolerantes und weltoffenes Salzwedel. Keine Chance für die Rechten im Stadtparlament!



### **Bernd Schulze**

*46 Jahre, Koch KIEZ Arendsee*

Nicht länger über kostenlose Mittagversorgung für Schul- und Kindergartenkinder reden, sondern endlich umsetzen!



### **Jürgen Engler**

*46 Jahre, Anlagenfahrer KRAIBORG RELASTEC GmbH Salzwedel*

Die Bürger haben das unveräußerliche Recht, sich im Parlament wieder zu finden!

